

Aus der alten Heimath
Brandenburg.

Guben. Auf der Jagd erschossen worden ist in der Nähe von Guben der Fleischhacker Theodor Schöne der als Treiber unvorsichtig in die Schusslinie mehrerer Schützen fiel, jedoch nicht einmal festgestellt werden konnte, wer den tödlichen Schuss abgegeben hatte.

Königsberg i. d. M. Das alterthümliche Thierbader Thor ist nunmehr abgetragen und an dessen Stelle sind zwei Pfeiler in alterthümlichem Stil errichtet worden. Die vorher sehr breite Passage ist dadurch beengt worden, auch die Entfernung des alten Thores einen freundlicheren Anblick.

Provinz Hannover.
Papenburg. Der Matrose Karl Meimann aus Berlin kürzte den Hamburger Dampfer „Düffersbrook“, der hier liegt, über Bord und ertrank.

Hannover. Der 16jährige Präparand Kurt Dehnen war mit seinen beiden Brüdern allein zu Hause und äußerte zu diesen, während sie miteinander spielten, er wolle sich erhängen. Er hat dann thatächlich den Kopf in eine in der Küche angebrachte Schlinge gehängt, diese hat sich zugezogen u. der junge Mensch mußte seinen Schwager mit dem Tode büßen.

Mosersfeld. Die Tochter des Volontiers Buchmann von hier, ein blühendes Mädchen von 15 Jahren, war bei ihrer verheirateten Schwägerin in Althausen zum Besuch. Als sie dort beim Nachschneiden beschäftigt sein wollte, kam sie der laufenden Transmissionswelle zu nahe, welche ihre Kleider erfaßte. Das Mädchen wurde von der Welle mehrmals herumgeschleudert. Als man die Buchmann frei gemacht hatte, war bereits der Tod eingetreten.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. In dem Dorfe Großburbich bei Wanfried, welches erst kürzlich durch einen verheerenden Brand heimgesucht wurde, hat dieser Tage abermals eine große Feuersbrunst gewüthet. Abgebrannt sind 2 Wohnhäuser und 16 Nebengebäude. Beseitigt ist das Feuer durch Brandstiftung entstanden.

In dem Dorfe Gissa (Kreis Krichlar) wollten 2 Kinder im Kreis Feuer anzünden. Dabei finden die Kleider des siebenjährigen Mädchens Feuer. Auf sein Hilfsgeschrei liefen Leute herbei, die ihn die Kleider vom Feuer entfernten und es mit Wasser besetzten. Das Kind hat aber schwere Brandwunden davongetragen. — In Kallendorfheim in der Rhön wurde ein Landwirth in schwere Strafe genommen. Derselbe hatte die Gewohnheit, seinen Wägen auf den Bürgersteig aufzustellen. In der Dunkelheit hat sich ein Mann nun so schwer an den Wägen geflohen, daß er gefährlich verletzt wurde. In Folge dessen ist der Landwirth wegen falscher Anfertigung von 50 Mark Strafe und zu einer in den Verleihen zu zahlenden Buße von 250 Mark verurtheilt. — In dem Dorfe Widdershausen bei Hersfeld ist das Verwahrloste Eigenthum in einem Hause zur Wohnung der dort vorkommenden Steinbrüche auf Grund präventiver Maßnahme den Gewerken Heinrich Steinberg in Barchum verliehen worden.

Provinz Pommern.

Wärmlde. Kaufmann Gaat aus Güstebitz geriet darüber, daß er vom Landgericht in Sonnen des unter dem Verdachte des Stillschließens, Verheerens verhafteten Schneiders Messers Arbeit vernommen werden sollte, so in Aufregung, daß er sich in seinem Wohnhause erhängte.

Greiffenbaeren. Das bei dem Mühlendehler Wendlandt in Dienst stehende Mädchen legte sich mit der 13 Jahre alten Tochter ihres Dienstherrn ins Bett, gab aber so wenig auf das Kind auf, daß dieses in den Mühlengängen geriet und ertrank.

Provinz Posen.

Garnikow. Erschossen hat sich der Wägenführer des Müllermeisters Bernhard. Das Motiv war unglückliche Liebe.

Pilehne. Dem Bahnwärter Schmiedel fuhr ein Schnellzug den Kopf ab. Frau und drei kleine Kinder beweineten ihren Ernährer.

Krone. Infolge zu großer Fahrgastüberfüllung ereignete sich ein Zug der Kleinbahn. Der Lokomotivführer Scholz kam dabei um's Leben.

Krotoschin. Ein Lastwagen überfuhr den hochgelegenen Sockel des Fisklers Stolle. Der Knabe erlag den Verletzungen.

Provinz Ostpreußen.

Danzig. Nach erfolgter Ehescheidung erhob der Gutbesitzer Kroll in Romsdand (Landkreis Danzig) am Sonntag seine Frau und bann sich selbst.

V. Holland. In der Nähe des Gutshauses zu Wadrow fand man eine Bettlerin Namens Blum aus Elbing ertrunken auf. Neben ihr lag eine noch zur Hälfte mit Branntwein gefüllte Flasche.

Tilsit. Lieutenant a. L. Snaab, der älteste Bewohner unserer Stadt, ist im Alter von 98 Jahren gestorben.

Die Königsberger Stadtverordneten - Versammlung nahm mit großer Mehrheit eine vom Magistrat beantragte 120 Millionen - Anleihe für den Ausbau der Gasanstalt, Erweiterung des Elektrizitätswerkes, Vollendung der Kanalisation, Herstellung von Straßenbahnen und Errichtung von Werftanlagen. Der Magistratsvorlage zufolge ist ein Antrag betreffend Aufnahme einer weiteren Anlage in gleicher Höhe in Kürze zu erwägen.

Provinz Westpreußen.

Graudenz. Infolge seiner Kurzsichtigkeit kürzte Radetzki der Schuhmacher Gottfried Müller in einem mit Wasser gefüllten Stroben.

folgenden Morgen fand man Müller ertrunken auf.

E. u. M. Inspektor Hilla von dem benachbarten Gute Hinterkeil kürzte bei seinem Reitersturz; er war sofort todt. Hilla war im Anfang der zwanziger Jahre und unverheiratet.

M. o. e. r. Von einem Lastwagen überfahren und getödtet wurde der Arbeiter Karl Doemert.

Nheimprovinz.

Oberhausen. Da das hiesige Amtsgerichtsgebäude den Bedürfnissen nicht mehr entspricht, hat die Justizbehörde beabsichtigt, ein neues Gebäude zu errichten. Im hiesigen Bezirk wurde ein Rangiermeister, der beim Abzug des Zuges überfahren, von einem Zuge erfaßt und sofort getödtet. Dasselbe Unglück traf den Bergmann E. u. M. aus Hamburg im Bahnhof von Neumühle. Er wurde als gräßlich verwundet zwischen den Gleisen aufgefunden. — Auf den Thysse'schen Werken in Bruchhausen fiel ein Arbeiter auf einen eingesenkten Stahlbolzen und erlag nach längerer Zeit den erlittenen Verletzungen.

Leve. In der Caserne des hiesigen Regiments des 66. Infanterie - Regiments hat sich der Sergeant Baumgart von der 12. Compagnie erhängt. Baumgart war mit der Ausbildung der Einjährig - Freiwilligen betraut. Es hat sich jetzt herausgestellt, daß Baumgart den ihm zur Ausbildung anvertrauten Einjährig - Freiwilligen gegenüber keine Dienstaufsicht insofern gemüthbraucht hat, als er die jungen Leute nöthigte, ihm namhafte Geldsummen zu zahlen. Ein Verweigerer erhielt von seinem als Einjährig - Freiwilliger hier eingetriebenen Bruder Krennrich von den Verleuten des Sergeanten und machte an zuständiger Stelle Anzeige. Als Baumgart erfuhr, was ihm bevorstand, erschob er sich.

Düsselborf. Der Antrag der Stadt betreffend Gründung eines Seminars für Volksschullehrerinnen wurde vom Kultusminister ohne Bekanntgabe der Gründe abgelehnt.

Eberfeld. Eine schwere Strafe verhängte die Strafkammer über den Fabrikant Franz Kene aus Braunfels, der einer Majestätsbeleidigung für schuldig befunden wurde. Er wurde zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt, die einschließlich einer dem Verurtheilten vom Kriegesgericht wegen einer später begangenen Majestätsbeleidigung und Verweigerung des Vorlesens auferlegten Gefängnisstrafe von drei Jahren und einem Monat zu einer solchen von vier Jahren und sechs Monaten zusammengezogen wurde. — Jeglichen Menschheitsgefühl bar scheint die jetzige Ehefrau des Kaufmanns Blante von hier zu sein. Sie wurde, als Blante im November v. J. aus Baden nach hier verzog, als Haushälterin engagiert, um die kranke erste Frau des Blante zu pflegen und dessen 5 Kinder im Alter von drei bis elf Jahren zu erziehen. Statt dessen mißhandelte sie die fünf Kinder in schrecklicher Weise, vernachlässigte jede Pflege und Reinlichkeit an dem Körper der armen Geschöpfe und jagte sie zudem, nur nöthigfalls belästigt, im Winter in die Kälte hinaus, wobei sie freudig zusammen in einer Ede lauernden Blante selbst sah von dieser schändlichen Behandlung seiner Sprößlinge ansehend nichts oder, besser gesagt, er wollte nichts über sich, als die Frauenperson wegen der Grausamkeiten ins Gefängnis zu werfen, sie dort noch zu erstickeln, nachdem seine Frau gestorben war. Leider war, wie der Staatsanwalt betont, der Chemann nicht zu fassen. Das brutale Frauenzimmer wurde in Untersuchungshaft gefesselt, zu zwei Jahren Gefängnis verurtheilt.

Provinz Sachsen.

Halle. Ein Raubmord ist dieser Tage in dem Orte Delena im Saalkreise, auf der sog. „Alten Hütte“, einem eingela gelassenen Gehöft, verübt worden. Das Opfer ist die unverehelichte Wilhelmine Koch, und der Thäter verdächtig ist ein junger Mann von 25 Jahren Namens Schmach, bis 1897 Selbst im Infanterie - Regiment Prinz Louis Ferdinand in Galtzheim. Geraubt sind Sparcassensbücher der Sparcasse des Saalkreises und des Credit - Vereins Thonroth, Nägler & Comp. in Könnern. In der Behandlung der Ermordeten hat der Verdächtige wüthig gewirkt.

Welsch. Beim Ausschütten von Getreide fand der 16jährige Sohn des Windmühlens - Besitzers Anja im Alter von 16 Jahren den Tod. Man fand ihn mit gekochten Glimdman einengedrückt Brust und verunstaltetem Gesicht auf.

Provinz Schlesien.

Lüben. Von einer Leiter gestürzt ist in der Dammner - Straße der hiesige Zimmermann Friedrich. Er erlag nach kurzer Zeit seinen Verletzungen.

Die Stellenbesitzer - Frau Löbe fand ihren Mann, der sich Nachts aus dem Hause entfernt hatte, in einer Grube als Leiche vor.

Milisch. Von einem mit Kraut beladenen Wagen überfahren und getödtet wurde die Arbeiterin Wandell.

Greiffenbera. Das fünfjährige Söhnchen des Kaufmanns Rübner fiel die Treppe hinunter und zog sich ein Gehirn - Erschütterung zu, wovon der Knabe in kurzer Zeit verstarb.

Provinz Westfalen.

Münster. Am Hotel Gerbaulet wurde der Elektricitäts - Bediener von dem Treibriemen der elektrischen Anlage erfaßt und herumgeschleudert. Die Wunden erlitten auger Arm- und Beinwunden einen Schädelbruch, der sofort seinen Tod herbeiführte.

Ein zweiter Unfallsfall ereignete sich in der Dampfzelle von Riefstump. Dort kürzte der Arbeiter Schöppler in einen Wasserbottich und ertrank.

Altena. Der seit 33 Jahren im Bahndienst thätige Hilfsbahn -

Wärter Reuhaus aus Wiblingwerde wurde von dem Einfahrer Tunnel als Leiche gefunden. Derselbe hatte kurz vorher den Tunnel und seine Straße verläßt. Bei der Gelegenheit ist er von einem Zuge erfaßt und ist ihm beide Beine abgefahren worden.

Boscholt. Nach vorausgegangenem Streit hat der Metzger Wilhelm Rohrbach aus Medbach (Kreis Herzfeld) den Tischler Peter Viebel aus Godesheim (Kreis - Provinz) durch einen Messerhieb getödtet. Beide waren hier beim Neubau der Spinnerrei „Rote Erde“ beschäftigt. Rohrbach ist über die nahe holländische Grenze entkommen.

Eberswinkel. Der 72jährige Gutsbesitzer Groß - Erdmann geriet unter sein eigenes Rad, obwohl ihm ein Knab über den Kopf ging, führte der Mann keine besonderen Schmerzen und blieb völlig bei Verstand. In der Nacht darauf stellte sich plötzlich Verblümmung ein und wenige Minuten später war er eine Leiche.

Osterau. Der Gärtner Theodor Kömer war mit Fällen von Räumen beschäftigt. Beim Umreifen eines derselben brach er und fiel sich in die in der feuchten Noctafche befindliche Kofenscheere, welche offen gewesen sein muß, in die Hergabe. Kömer starb alsbald an innerer Verblümmung.

Wesslinghausen. Großheuer leitete die Bestimmung des Conduktionsbestimmungs - Mann und das Doppelhaus des Schmiedes Müller in Althe.

Thüringische Staaten.

Meiningen. Im Schloßgarten erhängte sich der 18jährige Schüler Köhler, weil er die Schule verstoßen und deswegen Strafe zu gewärtigen hatte.

Coburg. Das 7. Thüringische Kreis - Turnfest wird im Jahre 1900 hier abgehalten werden.

Freie Städte.

Hamburg. Die in St. Pauli mit einem Kostenaufwand von Dreieß Millionen Mark erbaute Fischmarkt - Halle wurde ebenfalls dem Verle übergeben. Die alte Fischmarkt - Halle wurde geschlossen.

Auf dem am O'Connell'schen liegenden Leichter „Df. Süd - Wf.“ ist der Quai - Arbeiter Karl Wierher in den Raum gefallen und sofort getödtet worden.

Der in der Karststraße in St. Pauli wohnende Tischlermeister Neugebore schloß sich eine Kofenbrot in den Kopf, wodurch der Tod sofort eintrat. — In derselben Wiese machte der Schuhmacher - Geleite Lafrenz in der Schulstraße - Straße seinem Leben ein Ende.

Döhlenburg.

Norwegen. Im Moor fand man die Leiche des 67jährigen Feuer - mannes Schrandt.

Schnee. Bäckerei und Stalung des Müllers Wehndt sind niedergebrennt.

Lantenrode. Zum Schindl Walters kam der Forstwärter Meier aus dem Gute Vredendorf, um eine Rechnung zu begleichen. Dabei entstanden Differenzen, so daß Meier aus dem Hause geworfen wurde. Er drang aber durch ein Fenster wieder in's Haus und verlegte dem Schindl mehrere Messerstücke in Kopf und Arm. Mit Hilfe von Nachbarn wurde Meier entfernt, griff aber vor dem Hause noch einmal den Schindl an. Dann wurde er fortgeführt und später hat man seine Leiche in einem Wassergraben gefunden.

Eutin. Im Alter von 79 Jahren starb hier der Herr und Dr. med. v. Reichenberg Grundmann. Derselbe hat 46 Jahre lang in Penfeln festes Amt verwaltet.

Mecklenburg.

Neustrelitz. Der Hilfsjäger Vlsch aus dem Dorf Wf. wurde, nachdem er kurz vorher den Hofhof verlassen hatte, mit einer schweren Verwundung am Kopfe im Wald aufgefunden. Der Schwere - Verlechte wurde sofort in's hiesige Krankenhaus befördert. Ob die Verwundung durch eine Kugel oder auf andere Art und Weise hervorgerufen worden ist, konnte nicht festgestellt werden. Aus seiner eigenen Hand war kein Schuß gelassen. Wohl ist seiner Verwundung erlegen, ohne daß Bewußtsein wiedererlangt zu haben.

Braunschw. e.

Ranieklutke. Vermißt wird der Dachdecker - Meister August Caspelle.

Der 55 Jahre alte Gastwirth Leste aus Ohndorf hatte mit seinem Gespann Kutschmittel von der Jüder - Fabrik geholt. In der Nähe der Plantage fiel derselbe vom Wagen. Die Räder des Wagens gingen ihm über den Kopf und idelten Leste auf der Stelle.

Großherzogthum Hessen

Main. Nach amtlichen Mittheilungen bewilligt das Reich zur Wiederherstellung des alten fürstlichen Schlosses 300,000 Mark in jährlichen Raten von 25,000 Mark.

Kassel. Der Güterbesitzer der nassauischen Eisenbahn, Georg Licht von hier, ist nach Unterschlagung einer größeren Summe flüchtig geworden.

Da m. R. A. D. Auf Station Rosenthal kürzte der Hilfs - Schaffner Johann Röber von hier, als er im Begriff war, Fahrkarten zu verkaufen, vom Zuge und erlitt unter die Räder. Wieder wurde sofort todt.

Im 80. Lebensjahre verließ der Geheimer Registraras - Rath Robert Hoffmann von hier.

Altena. Nach vollendetem 96. Lebensjahre starb die älteste Einwohnerin, Frau Kalpar Kraum.

Graf. Geom. Delnom Bonn von Krefeld kam beim Ausfahren von Funderstein zu unglücklich zwischen die Räder eines Güter - Wagens, daß er sofort todt war.

Bayern.

München. Die von dem Mörder der Maria Bofch von Grafau, dem Gement - Arbeiter Alois Gager, gegen das ihn zum Tode verurtheilende Verdict des Schwurgerichtes eingeleitete Revision wurde vom Reichsgericht verworfen.

Ebentoben. Dieser Tage rief ein Güterzug bei der Einfahrt in die Station auf einen Material - Wagon welcher von der Lokomotive abgescleudert wurde. Der Passagier des Güterzuges fiel um, der Zugführer wurde getödtet.

Bruck. Kürzlich wurde in einer hiesigen Restauration eine Doppelhochzeit gefeiert. Ein Verlaute derselben entbrach unter den Anwesenden ein Streit, der bald in eine Rauferei überging. Drei der Theilnehmer nahmen Weisheit und einer derselben, ein Arbeiter aus Odingen, sprang auf den gerade daher kommenden Personenzug und wurde aber herab - und an am Gefährte hehendes Gaudium mit solcher Wucht geschleudert, daß er sofort todt zusammenfiel. Die beiden anderen, die ebenfalls auf den Zug springen wollten, konnten von dem Bahnwärter noch rechtzeitig hieron abgehalten werden.

Württemberg.

Degerloch. Oberkriegskommissar A. D. August Habermas, langjähriger Direktor der württembergischen Hypothekbank, ist im Alter von 73 Jahren gestorben.

Reihingen. In Plammen aufgegangen ist das Anwesen der Wittwe Bernhart.

Ebersbach. Durch Herabfliegen vom Neubau hoch die 17jährige Tochter des Anterwirts Schmid das Genick. Der Tod trat unverzüglich ein.

Chingen. Geometergehülfe G. Morlot, in Stellung bei Geometer Raquardt in Balingen, geriet auf einem Dienstauftrage in die Gänge und fand darin den Tod. Sammtliche Nachforschungen, welche Morlot von Rathhaus Thüringen bei sich trug, sind ohne Erfolg geblieben. Die Reutherstellung dieser Dokumente dürfte eine beträchtliche Summe Geldes kosten, da 14 Jahrgänge und ein Landesvermessungs - Brevetium fehlen.

Friedlingen. Beim Wassertragen kürzte die 74jährige Scholastika Hermann, Bewohnerin des Krausenhaus, eine Treppe hinab. Die Dienant erlitt einen Genickbruch, der ihren Tod zur Folge hatte.

Friedrichshafen. Nach vorangegangenen Streithändeln erfaßte der Küfer Leonhard Steiner den Dienstmacht David Stauter.

Öppingen. Durch Einchmen von Leuchtgas, das einem fahrbahngewordenen Rohr entströmte, erstickte die 18 Jahre alte Christine Gung.

Höh. Hier ist eine Strohhut - fleckerei nach Art der bekannten Strobinindustrie im hiesigen Orte Lindenberg eingerichtet worden, nachdem sich gegen 150 wüthliche Arbeitkräfte dem Unternehmer zur Verfügung gestellt haben.

Baden.

Furtwangen. In der hiesigen Urmacherei macht sich eine Neuerung geltend; es ist dies die Herstellung von bisher aus Messing gefertigten Urmehrschiffen aus gegossenen Eisen. Zu diesem Zweck wird nun auch in der Umgebung von Furtwangen eine Eisen gießerei errichtet.

Geibelders. Vor einiger Zeit wurde die Einweihung des unteren Stadt durch Verweigerung aus dem Schlummer geweckt. Die Kaffeewirtschaft von Sommer und der Stadt des Kaufmanns Seppich in der Oberen Redarstraße fanden in Plammen. Dem rathen und thätigen Eingreifen der hiesigen freiwilligen und Berufsfeuerwehr gelang es, das Feuer auf die beiden Gebäude zu beschränken, welche bis auf die Umfassungsmauern niedergebrennt. Große Feuer vorräthe, Stalleinrichtungen etc. wurden loult. A. W. eine Deute des Feuers. Ueber die Entstehungursache des Brandes ist nichts bekannt. — Beim Ausweihen eines Fundaments in der Nähe des Bahnhofes, Rhein - schmidstraße, fand man Gräber in Abständen von 40 bis 50 Centimeter neben einander ungefähr 1,5 bis 2 Meter in der Erde. In jedem Grab befanden sich 5 - 6 Skelette, noch gut erhalten, welche von kräftigen Männern herköhren dürften; wie man vermuthet, aus Tilly's Zeiten. Der Rath diente wahrscheinlich f. z. als Krügebegräbnisstätte.

Karlruhe. Die aus Speyer betrieht wird, beschloß der hiesige Stadtrath, sich den Städten Worms, Mainz und Germersheim anzuschließen und gegen die Wälder der Stadt Karlruhe, die Schwemmlandkultivation einzuführen, um auf diese Weise die Fraktionen in den Rhein zu leiten, Einspruch zu erheben.

Rohrbach. Das aus Mitteln der Großherzog Friedrich - Jubiläumsspende im Frühjahr d. J. in Angriff genommene Gefängniß in Rohrbach ist nun nahezu fertig gestellt und kann demnach dem Betrieb übergeben werden.

Oesterreich.

Hadersburg. In der ungarischen Ortschaft Kallendrum fand dieser Tage der Vater des dortigen Dechanten Herr Doronoff im hohen Alter von 103 Jahren. Der Hundertjährige war bis in seine letzten Lebensjahre verhältnißmäßig noch gesund.

W. Der Bubapst Hilarus melbet, daß zwischen den Ortschaften Röber und Reß auf der Nordabende Votolaba ein Aufammengeh zwischen einem Eisenbahnen und einer entgegenkommenden Lokomotive stattfand, wobei 5 Personen getödtet und 4 verwundet wurden.

Graz. Seit einigen Tagen wurde der Zahlmeister einer hiesigen Restauration Namens Ramperl, vermißt.

verschiedene Umstände liegen demnach schließe, daß Ramperl das Opfer eines Raubmordes geworden war. Dieser Tage nun wurde der Richter Dr. Dofler, als der Tod verhängt, verhaftet. Die Leiche des Ramperl wurde bei Rurec aus der Wut gezogen und von seiner Frau genosert. Da die Leiche mehrere Wunden zeigte und von dem Gelde, das Ramperl bei sich gehabt, nichts gefunden wurde, scheint die Vermuthung eines Raubmordes begründet.

Graz. Auf dem hiesigen St. Peter - Friedhof ereignete sich ein merkwürdiger Unfall. Eine Frau Schweizerin wollte einen verweilten Arng vom Grabstein ihres Gatten entfernen, als der Stein umfiel und die Frau unter sich brach. Hilfslos lag sie längere Zeit unter dem Grabstein ihres Gatten, bis Leute herbeikamen und sie befreiten. Dem weichen Grabboden verdankt es die Frau, daß sie nur leichte Contusionen erlitt.

Salurn. Es mag wohl zu den Desertheu das Peroverts - Ereignissen gehören, daß ein Mann die fünfte Ehe einget. Doch geschah dies in Salurn vor einigen Tagen, indem Herr Johann Simioni, Dolmetscher und Hausbesitzer in Salurn, diesen Schritt that und seine fünfte Ehegattin heimführte, welche er sich aus dem Oberitalien holte, nachdem er die vier vorangegangenen aus hiesiger Gegend wähle. Herr Simioni hat früher vier Gattinnen 22 Kinder, von denen einige noch die Schule besuchen.

Luzern. Dieser Tage ereilte den in Clauen wohnenden Radmehrer Wagner auf hiesigem Bahnhof ein bedauerlicher Unfall. Derselbe wollte sich nach der Rangstiege zu dem mittleren Bahnhof, um bemerke jedoch in der Dunkelheit den von einer Rangmaschine abgehenden Güterwagen nicht und wurde von demselben auf Boden geschleudert, wobei ihm ein Fuß am Untertheil todt zermalmt ward. Dem Bedauernswerthen wurde in einem Stationsbüreau, aus dem Rettungssachen die erste Pflege zu Theil. Und da selbst ein Unglück allein kommt, mußte man auch noch hören, daß die Frau des Bedauernswerthen zu Hause todtbarn darnieder liegt.

Capellen. Kürzlich spielten mehrere Kinder von hier bei einem absteigenden Wagen in der Nähe des Hauses Klaus. Auf einmal fiel ein Kind des gen. Rauchs ins Haus, die Eltern sollten mal herauskommen, sein Brüderchen lag unter dem Wagen. Man fand das Kind, das 5 Jahre zählte, todt mit zerbrochenen Rippen, welche sich ins Herz gehöhrt hatten, unter einem Rade liegen. Entweder haben die Kinder den Wagen vorbeigeht oder derselbe müßte von selbst in den Abhang hinuntergegangen sein, anders läßt sich dieser Unfall nicht erklären.

Schweiz.

Saffeln. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

Braunwald. Bauer Fridolin Pfist in Etich dahier erlitt einen schweren Unfall, infolgedessen er plögl. starb.

Basel. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

Braunwald. Bauer Fridolin Pfist in Etich dahier erlitt einen schweren Unfall, infolgedessen er plögl. starb.

Basel. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

Braunwald. Bauer Fridolin Pfist in Etich dahier erlitt einen schweren Unfall, infolgedessen er plögl. starb.

Basel. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

Braunwald. Bauer Fridolin Pfist in Etich dahier erlitt einen schweren Unfall, infolgedessen er plögl. starb.

Basel. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

Braunwald. Bauer Fridolin Pfist in Etich dahier erlitt einen schweren Unfall, infolgedessen er plögl. starb.

Basel. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

Braunwald. Bauer Fridolin Pfist in Etich dahier erlitt einen schweren Unfall, infolgedessen er plögl. starb.

Basel. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

Braunwald. Bauer Fridolin Pfist in Etich dahier erlitt einen schweren Unfall, infolgedessen er plögl. starb.

Basel. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

Braunwald. Bauer Fridolin Pfist in Etich dahier erlitt einen schweren Unfall, infolgedessen er plögl. starb.

Basel. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

Braunwald. Bauer Fridolin Pfist in Etich dahier erlitt einen schweren Unfall, infolgedessen er plögl. starb.

Basel. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

Braunwald. Bauer Fridolin Pfist in Etich dahier erlitt einen schweren Unfall, infolgedessen er plögl. starb.

Basel. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

Braunwald. Bauer Fridolin Pfist in Etich dahier erlitt einen schweren Unfall, infolgedessen er plögl. starb.

Basel. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

Braunwald. Bauer Fridolin Pfist in Etich dahier erlitt einen schweren Unfall, infolgedessen er plögl. starb.

Basel. Der 55 Jahre alte Josef Jungglen wurde beim Hol - fällen in „Jonag“ von einer gefällten Tanne ergriffen, abwärts geschleudert und dann darauf zerquetscht, daß er am Kopf eine schwere Wunde erlitt, und daß ihm ein Bein eigentlich abgerissen wurde. Der letztere Umstand führte den Tod herbei.

CALIFORNIA
Chicago
Rock Island u. Pac
Bahn
Niedrige Raten auf ausserem Tourist - Excursionen,
welche von und periodisch drausgeführt werden.
Besucht Omaha jeden Freitag via Colorado Springs und Denver Route.
Diese Excursionen basen auf schnelle Passagierzüge angehängt und deren Popularität ist Beweis, daß wir das Beste offeriren.
Schreibt für schöne Pamphlete, welche genaue Auskunft geben und eine neue Karte zeigen. Gratis versandt. Wegen genauer Auskunft, Raten, verleierte Betten, fraget euren Agenten oder schreibt an G. C. Mackay, A. G. P. N., Topeka, Kas.
Adressirt John Sebastian, G. P. N., Chicago.

KARL WITZEL
Fabrikant von
Cigarren!
1115 N. Straße, Lincoln, Neb.

Burlington
Route
1115 N. Straße, Lincoln, Neb.

Lincoln's bester Zug
ist der Burlington Vestibul Schnellzug
**Schön,
Groß,
Prächtig,
Bequem,**
Besucht Lincoln..... 10:35 Nachm
Ankunft in Chicago..... 2:15 Nachm
Ankunft in New York..... 6:45 Nachm
Ankunft in Boston..... 9:00 Nachm
Tikets und Auskunft am B. & N. Depot oder Stadtoffice, 10. und D St., Lincoln, Neb.
G. W. Bonnell,
G. P. & T. N.

Wohlbekanntes
und Golden Eagle.
Cigarren - Fabrik und Excursion und Detail - Geschäft in Cigarren, Tabak, sowie einen Cigarrenspezialisten.
No. 128 Süd. 11. Straße.

EXCELSIOR
Cigarren - Fabrik!
G. N. Wolf & Co. Eigenth.
Cigarren
Ranch -
- und -
Rau - Tabak.
1039 O. Str., Lincoln, Neb.

LANGE & POMMER
119 Süd. 9. Str.
**Wein - und Bier -
Wirthschaft.**
Das Pros. nordisches Bier immer frisch am Zapfen. Gute Weine und Liquore; keine Cigarren usw.

Anleihen
- auf -
Grund - Eigenthum
auf die Dauer verschiedener Jahre und
Cultivirte Farmen
zu 4 Prozent.
R. E. MOORE,
11. und B, Lincoln, Neb.

W. L. PREWITT
Photograph,
No. 1216 D. Straße.
Keine Cabs. \$1 per Dutz.
Die Fleischhandlung des bekannten Metzgermeisters, Herrn Ferd. Vogt, erfreut sich einer großen Kundschaf